

Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH  
Magdeburger Straße 23

Telefon: +49 (0)345 - 21 768-0  
Telefax: +49 (0)345 - 21 768-31

10.06.2008



## QFC besiegelt Qualität. Gute Beispiele aus vier Landkreisen machen Schule

**Schulen für vorbildliche Berufswahlorientierung zertifiziert. Kultusminister nimmt Ehrung vor.**

**Halle |** Sechs Schulen, die ihre Schülerinnen und Schüler vorbildlich auf das Berufsleben vorbereiten, erhielten am 10. Juni in Halle das Zertifikat „Berufswahl-SIEGEL Sachsen-Anhalt – Schule mit vorbildlicher Berufswahlorientierung“ aus den Händen des Kultusministers. Die besonderen Leistungen folgender Schulen wurden von Vertretern aus Unternehmen und Gewerkschaften gewürdigt:

- Sekundarschule Annaburg
- Gesundheitsfördernde Gesamtschule Zoberberg Dessau-Roßlau
- Sekundarschule an der Biethes Dessau-Roßlau
- Sekundarschule „Helene Lange“ Bitterfeld-Wolfen
- Sekundarschule „Comenius“ Bitterfeld-Wolfen
- Sekundarschule Bad Bibra

Diese Schulen stellten sich erfolgreich den hohen Standards des zweistufigen Bewerbungsverfahrens und nennen sich ab heute zu Recht „Schule mit vorbildlicher Berufswahlorientierung“. Insgesamt bewarben sich 21 Schulen aus dem Ausschreibungsgebiet (Kammerbezirk Halle-Dessau). Nach schriftlicher Bewerbung erreichten 9 Schulen die zweite Runde, die Audits in den Schulen. Die heute mit dem Berufswahl-SIEGEL zertifizierten sechs Schulen bereiten ihre Schülerinnen und Schüler mit vorbildlichem Engagement und hohen Standards auf das Berufsleben vor. Dies betonten im Einzelnen die Vertreter von Unternehmen und Sozialpartnern in den Laudationes, die auf jede einzelne Schule zur Zertifizierung ausgebracht wurden.

In seiner Festansprache betonte Kultusminister Olbertz: *„Unsere Schulen sind besser als ihr Ruf. Ich freue mich darüber, dass besonders vorbildliche Schulen durch das Berufswahl-SIEGEL als gute Beispiele öffentliche Anerkennung finden.“*

Die Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH (QFC) als Träger des Berufswahl-SIEGEL betonte besonders die spürbar positiven Auswirkungen des Zertifizierungsverfahrens auf die Qualität der Berufswahlorientierung an den Schulen. Das zeige sich deutlich an den Schulen, die sich zum zweiten Mal bewarben, merkte QFC-Projektleiterin Annette Eschner an.

Dafür spräche deutlich, dass drei der Zweitbewerbungen heute das Zertifikat in Empfang nehmen. Grundsätzlich habe die Jury einen deutlichen Qualitätssprung sowohl bei den Bewerbungen als auch in den Audits gegenüber dem Vorjahr feststellen können.

*„Wir sind mit dieser Initiative außerhalb des unmittelbaren schulischen Umfeldes auf sehr große Resonanz gestoßen. Deshalb sind wir sicher, dass dieses Zertifizierungsverfahren in Sachsen-Anhalt ein Erfolg versprechender Weg ist, die Berufswahlorientierung zu verbessern,“* bemerkt QFC-Geschäftsführer Helmut Krodel in seiner Begrüßung.

In der Jury, die nach standardisiertem Verfahren Bewerbungen auswertet und an den Schulen die Audits vornimmt, arbeiten 46 Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Sozialpartnern, Bildungsträgern, Verbänden, Institutionen und Schüler- wie Elternvertretungen ehrenamtlich mit.

Das Berufswahl-SIEGEL wurde im Rahmen des Projektes „Lernende Region MIA-Übergangsmanagement Schule-Ausbildung-Beschäftigung“ in Trägerschaft des QFC 2006/2007 in einer Pilotregion eingeführt. Die Mittel des BMBF und des ESF zur Projektförderung wurden im Schuljahr 2007/2008 aus Mitteln des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt ergänzt. Damit konnte der Grundstein für die landesweite Ausdehnung des Berufswahl-SIEGEL im kommenden Schuljahr gelegt werden.

Foto Seite 3: Der Kultusminister gratuliert der Helene-Lange-Schule aus Bitterfeld-Wolfen. (Foto: QFC)

